

öffentlicher Teil
Vorlagen-Nr.: 328/2013

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Termin	TOP	Ergebnisse
Ausschuss für Kultur, Integration und Soziales	30.09.2013		

Konzept „ Jülich – Auf dem Weg zur demenzfreundlichen Stadt“

Anlg.: 1

					V	56	SD.Net

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept sukzessive umzusetzen.

Begründung:

Der Demografie- und Sozialbericht der Stadt Jülich sieht die Alterung der Bevölkerung als eine der zentralen Herausforderungen für ein zukunftsorientiertes Jülich und identifiziert die Versorgung der älteren Bevölkerung als ein wichtiges Handlungsfeld (S. 80, 2010 und 1. Fortschreibung 2012).

Bereits in 2010 hatte sich die Verwaltung mit einer Auftaktveranstaltung auf den Weg gemacht zur Entwicklung Jülichs zur demenzfreundlichen Stadt. Als nächster Schritt stand eine Konzepterstellung an, die sich aus personellen Gründen verzögert hat. Mit Wiederbesetzung der Stelle im Bereich Sozialplanung wurden zwischenzeitlich die personellen Voraussetzungen geschaffen und somit wurde in der Sitzung des KIS am 20. Juni 2013 das Konzept „Jülich – Auf dem Weg zur demenzfreundlichen Stadt“ vorgelegt (siehe Anlage).

Da die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Beratungsbedarf anmeldete, wurde die Vorlage ohne Erörterung im Ausschuss auf die Sitzung am 30.09.2013 verschoben.

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (für Ausgaben/Investitionen mit einer Wertgrenze ab 25.000 € brutto):

1. Finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Gesamtkosten:	jährl. Folgekosten:		jährl. Einnahmen:
Haushaltsmittel stehen bereit:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein (siehe Beschlussentwurf)
bei Produktsachkonto:			
(unter Berücksichtigung der Vorbelastungen) noch verfügbar:			
		Erläuterungen zu Ziffer _____	
2. Der Personalrat ist zu beteiligen:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Mitbestimmung	<input type="checkbox"/> Mitwirkung	<input type="checkbox"/> Anhörung	
Der Personalrat hat zugestimmt:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Der Personalrat hat Bedenken erhoben:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
3. Die Gleichstellungsbeauftragte ist zu beteiligen:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Sie hat dem Beschlussentwurf gemäß § 5 Abs. 5 GO NW widersprochen:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein